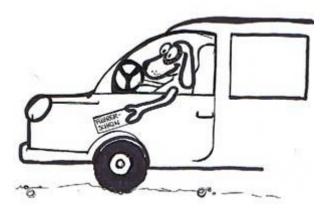
Der Hundeführerschein

Es gibt sehr viele verschiedene "Hundeführerscheine" in Deutschland, das ist von Vorteil denn so ist für jedes Hund-Halter Team der richtige dabei.



Der Begriff "Hundeführerschein" beschreibt einen Sachkundenachweis eines Hund- Halter- Teams. Er kann in Hundesportvereinen, Tierarztpraxen oder Hundeschulen trainiert und abgelegt werden. Je nach Bundesland oder auch Gemeinde werden noch andere Nachweise annerkannt.

Allgemein soll der Hundeführerschein nachweisen, dass der Halter genügend Sachkunde besitzt, seinen Hund im Alltag unter Kontrolle hat und dass sein Hund weder Menschen noch andere Tiere gefährdet.

Neben den tatsächlich als "Hundeführerschein" bezeichneten Nachweisen von verschiedenen Institutionen, hat sich der Begriff umgangssprachlich für verschiedene Sachkundenachweise etabliert. **Bundeseinheitliche Regelungen existieren nicht.**

Solche Sachkundenachweise bestehen entweder aus Theorie, oder Praxis oft auch aus beidem. Im theoretischen Teil sind meist grundlegende Kenntnisse zu Hundeerziehung und –verhalten gefragt, manchmal auch zu Vereinstrutktur und Prüfungswesen der Verbände . Im praktischen Teil wird je nach Institution intensiv oder oberflächlich das Halten / Führen von Hunden beurteilt

Auch Rassevereine haben oft eigene Befähigungsnachweise entwickelt. Bspw. der Hundeführerschein nach dem Augsburger Modell des Vereins für Deutsche Schäferhunde. e.V. Es lohnt sich also bei seinem Züchter nachzufragen. Teilweise haben die Städte auch eigene Prüfungen etabliert Bspw der HSAG-Hundeführerschein in Hamburg und Schleswig- Holstein.

Die **Anerkennung der Sachkundenachweise** für wird jeweils von den Gemeinden vorgenommen. Wenn sie also schon eine Prüfung haben dann diese einfach mal einreichen.

Die **Kosten** sind unterschiedlich. Trainiert und absolviert man den Hundeführerschein im Verein fällt der Mitgliedsbeitrag im Hundeverein an (zwischen 30-100€/Jahr) und die Prüfungsgebühr ca. 20€. Geht man in eine Hundeschule fallen die Aufwendungen für die Trainingseinheiten je nach Hundeschule an plus eine

Prüfungsgebühr je nach prüfender Institution(zwischen 60-100€). Beim Tierarzt kostet der Theoretische Teil ab 60€ der praktische 75€

Übersicht der bekanntesten Hundeführerscheine (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Titel des	Veranstalter	Prüfung	Speziell geeignet für	Mehr
Zertifikates	/Dozent			Informationen
BLTK-	VHS/ Tierärzte	Theorie	Senioren, Neulinge im	www.bltk.de
Hundeführerschein	mit Fortbildung	(Praxis auf	Hundeleben noch ohne Hund	
		Wunsch)	oder gerade eben frisch	
			erstandenem Hund	
VDH	Hunde- Vereine/	Theorie und	Gebrauchshunde, Sporthunde,	www.vdh.de
Hundeprüfungen:	Trainer mit	Praxis	Familienhunde Senioren die	www.swhv.de
BH/VT oder	Trainerlizenz		Vereinsleben suchen	Örtliche
Team-Test				Hundevereine
BHV	Hunde- Schulen	Theorie und	Familienhundebesitzer,	www.bhv-net.de
Hundeführerschein	oder –Vereine/	Praxis	Problemhunde nach Training	Örtliche
(Früher DHVE	Hundetrainer			Hundeschule
Führerschein)				
DOQ-Test	Tierarzt	Theorie	versierte Hundebesitzer mit	http://www.doq-
		(Praxis auf	ausgebildetem Hund oder	test.de/
		Wunsch)	Wesenstest Anwärter	
BVZ	BVZ /Zertifizierte		Familienhundebesitzer,	www.bvz-
Hundeführerschein	Hundeschulen		Problemhunde nach Training	hundeschulen.de
Augsburger Modell	Schäferhundverei		Familienhunde	www.schaeferhu
	ne			nd.de

BLTK (Bayrische Landestierärztekammer)

BHV (Berufsverband der Hundeerzieher und Verhaltensberater)

BVZ (Berufsverband zertifizierter Hundeschulen)

TAG-H (Verein Tierärztliche Arbeitsgemeinschaft Hundehaltung)

VDH (Verband für das deutsche Hundewesen)

Diese Prüfungen können sie in der Tierarztpraxis Grath ablegen

- BLTK -Hundeführerschein
- BHV Hundeführerschein
- D.O.Q- Test
- Vorbereitendes Training für die Prüfung im Verein BH/VT und Team Test sind gerne auch möglich.
- Grundkurs (annerkannt in Nattheiim)
- 5 er Karte Einzelstunden (annerkannt in Nattheim)

